



SCHLESWIG- HOLSTEINISCHER RICHTERVERBAND

Verband der Richterinnen und Richter,
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

PRESSESPRECHER

Dr. Wolf Reinhard Wrege
Amtsgericht Norderstedt
presse@richterverband-sh.de
040/52606-300

Pressemitteilung 15-IV
17.11.2015

Staatsanwaltschaften und Gerichte umfassend verstärken!

Ebenso wie die Polizei und die Verwaltung steht die Justiz des Landes vor besonderen Belastungen. Vor allem im Hinblick auf eine zu erwartende große Zahl zusätzlicher Asylverfahren ist bereits das Verwaltungsgericht personell verstärkt worden. Die Funktionsfähigkeit der Justiz ist jedoch auch an anderen Stellen gefährdet.

„Der Bürger muss darauf vertrauen können, dass der Rechtsstaat mit den gegenwärtigen Herausforderungen fertig wird“, erklärte heute der stellvertretende Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Richterverbandes **Friedrich Reese**, Staatsanwalt in Flensburg. „Dazu gehören ganz besonders eine zuverlässige Ermittlung und die zügige Aburteilung von Straftaten. Leider sieht die Wirklichkeit anders aus: Das Internet entwickelt sich zu einem rechtsfreien Raum. Die schwere organisierte Kriminalität bringt die Justiz an den Rand ihrer Möglichkeiten.“

Vor dem Landgericht Kiel wird derzeit das größte Strafverfahren in der Geschichte Schleswig-Holsteins mit zwölf inhaftierten, als hochgefährlich geltenden Angeklagten verhandelt. Wegen des immensen Personal- und Sicherheitsaufwandes muss die Verhandlung im 50 km entfernten Schleswig stattfinden. Allein in diesem Verfahren sind vier Berufsrichter auf lange Zeit gebunden. Gleichzeitig stehen in Kiel weitere Großverfahren, einschließlich eines Auschwitz-Prozesses, bevor.

Der Schleswig-Holsteinische Richterverband fordert Parlament und Regierung nachdrücklich auf, die Brennpunkte der Justiz umfassend in den Blick zu nehmen und für die nötige Verstärkung zu sorgen. Andere Bundesländer sind längst aktiv geworden. Ein „*Abwarten, was passiert*“ kann sich unser Land nicht leisten.

Der Richterverband vertritt als größter Berufsverband mit über 700 Mitgliedern die Interessen der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an den Pressesprecher oder den Geschäftsführer des Verbandes. Weitere Informationen und Kontaktadressen finden Sie unter www.richterverband-sh.de.